



Gefährdet: Der Dschungel des Meeres

2008 ist Jahr des Riffs / Die Gebilde aus Korallen sind Heimat für viele Pflanzen und Tiere

Das Jahr 2008 wurde zum Jahr des Riffs erklärt. Warum sind eigentlich Riffe so wichtig, und was ist überhaupt ein Riff? Der Göttinger Forscher Gert Wörheide kennt sich damit aus.

VON JENS WUCHERPFENNIG

Wer schon einmal am Roten Meer oder auf den Malediven Urlaub gemacht hat, kennt sie bestimmt: Felsartige Gebilde im Ozean, die als Paradies für Taucher gelten. Für ein Riff gibt es mehrere Erklärungen. „In der Seemannssprache bedeutet Riff einfach Hindernis im Meer“, erklärt

Wörheide. Für Forscher wie ihn ist ein Riff aber nicht irgendein Hindernis: „Es ist eine von Lebewesen gebildete Struktur, die über Wasser ragt.“ Dass Lebewesen etwas so hartes wie Riffe bilden können, mag seltsam klingen. Aber Korallen und Algen scheiden über lange Zeiträume Kalkstein ab, der dann langsam ein Riff entstehen lässt. In vergangenen Erdzeitaltern waren auch Schwämme an der Entstehung von Riffen beteiligt. Das Besondere an Riffen ist die Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die dort leben. „Die Vielfalt an Organismen ist mindestens genau so hoch

wie die in Regenwäldern“, sagt Wörheide. Man könnte Riffe also auch Dschungel der Meere nennen. Außerdem sind Riffe für den Schutz von Küsten vor dem Ozean wichtig. „Die Inselgruppe der Malediven würde es ohne Korallenriffe nicht geben“, sagt Wörheide. Ein weiterer wichtiger Grund für Erforschung und Schutz von Riffen könnte jeden von uns einmal betreffen: Aus Meeresorganismen werden immer häufiger Medikamente gewonnen. Wörheide forscht daran, welche Stoffe für Medikamente wichtig sein können. Außerdem untersucht er, wieviele Arten es an Riffen gibt und bereits früher gegeben hat.

Gefährdet sind Riffe unter anderem durch das Fangen zu vieler Fische. „Bestimmte Fische fressen Algen. Wenn diese Fische weniger werden, überwuchern die Algen die Korallen. Die Korallen sterben dann ab.“ Korallen sind auch durch menschliche Abwässer und Düngemittel gefährdet. Diese werden vor allem in der Landwirtschaft



G. Wörheide EF



Ein Taucher bestaunt die bunte Unterwasserwelt eines Riffes vor der Küste Australiens. AP



Durch Überfischung gefährdet: Ein Korallenriff im Pazifik vor der Küste Australiens. dpa

eingesetzt.

Ein internationaler Zusammenschluss von Regierungen und Organisationen zum Schutz der Korallen hat das Jahr 2008 zum Jahr des Riffs erklärt. Es soll die Bedeutung von Riffen bewusst

machen. Wörheide erklärt, wie jeder als Urlauber in einem Riff-Gebiet zum Schutz beitragen kann: „Keine Andenken aus Riffen kaufen, keine Haifischflossen essen und keine Korallen mitnehmen.“